

Presseinformation

ÖBB: Fahrplanänderungen auf der Franz-Josefs-Bahn Ende Oktober

Umfangreiche Arbeiten erfordern Umleitungen und Schienenersatzverkehr zwischen Wien und Tulln.

(Wien/Tulln, 19.10.2020) – Wie bei Autos und Straßen ist auch auf Bahnlinien immer wieder ein „Service“ in regelmäßigen Abständen notwendig. So auch auf der Franz-Josefs-Bahn, wo zwischen Wien und Tulln umfangreiche Maßnahmen durchgeführt werden. Die Arbeiten reichen von Weichenerneuerungen im Bahnhof Wien Heiligenstadt bzw. zwischen Heiligenstadt und Nußdorf über Sanierungsmaßnahmen zwischen Nußdorf und Klosterneuburg Weidling bis zu Oberleitungserneuerungen in Abschnitten von Kritzendorf bis St. Andrä-Wördern. Zudem finden in St. Andrä-Wördern Bautätigkeiten im Rahmen des Bahnhofsumbaus statt, weshalb Ende Oktober einige Fahrplanänderungen mit Umleitungen und Schienenersatzverkehr für ein paar Tage in Kraft treten.

Um die Arbeiten möglichst effizient abwickeln zu können, sind folgende Maßnahmen erforderlich:

22. bis 23. Oktober und 27. bis 30. Oktober:

Einschränkungen Wien Franz-Josefs-Bahnhof ↔ St. Andrä-Wördern

- Ausfall der S-Bahn-Züge mit Start-/Zielbahnhof **Wien Franz-Josefs-Bahnhof ↔ Kritzendorf bzw. Wien Franz-Josefs-Bahnhof ↔ St. Andrä-Wördern**
- Schienenersatzverkehr Wien Heiligenstadt ↔ Kritzendorf bzw. St. Andrä-Wördern
- Die Züge, die in diesen Zeiträumen von Wien Franz-Josefs-Bahnhof bis Tulln und darüber hinaus verkehren, fahren planmäßig.

24. bis 27. Oktober:

Einschränkungen Wien Franz-Josefs-Bahnhof ↔ Tulln a.d. Donau

- Ausfall aller Züge zwischen **Wien Franz-Josefs-Bahnhof** und **Tulln** bzw. Tulln/Stadt und Absdorf-Hippersdorf
- Schienenersatzverkehr zwischen Absdorf-Hippersdorf und Tulln sowie zwischen Wien Heiligenstadt und Tulln/Stadt für Schnellbahnzüge der Linie S40
- Ausfall aller S-Bahn-Züge zwischen **Stockerau** und **Absdorf-Hippersdorf**
- Als Ersatzbeförderung halten die umgeleiteten Regionalzüge der Relation Krems - Floridsdorf - Krems in Absdorf-Hippersdorf, Gaisruck, Hausleiten und Stockerau.
- Die Schnellbahnzüge zwischen Absdorf-Hippersdorf und Tullnerfeld verkehren planmäßig.

Umleitungen:

- Züge von/nach Ceske Velenice, Gmünd N.Ö. und Sigmundsherberg werden ab Absdorf-Hippersdorf mit zusätzlichen Halten in Stockerau, Floridsdorf, Handelskai, und Wien Traisengasse von/nach Wien Praterstern umgeleitet.
- Züge von/nach Krems a.d. Donau werden ab Absdorf-Hippersdorf mit zusätzlichen Halten in Gaisruck, Hausleiten und Stockerau von/nach Floridsdorf umgeleitet.
- Deshalb Schienenersatzverkehr zwischen Absdorf-Hippersdorf und Tulln

22. bis 30. Oktober:

Zwischen **Wien Franz-Josefs-Bahnhof** und **Wien Heiligenstadt** können im gesamten Zeitraum von 22. bis 30. Oktober die Linie **U4** (Friedensbrücke - Heiligenstadt) und die **Linie D** (Wien FJB - Nußdorf) sowie die parallel verlaufenden **Buslinien** 400, 401, 402, 403, 406 und 411 des VOR genutzt werden. ÖBB-Fahrkarten werden in diesem Zeitraum anerkannt.

Kundeninformation

Die Kundeninformation zu den Fahrplanänderungen erfolgt durch Plakate an den Bahnhöfen, Durchsagen im Zug bzw. im Internet unter www.oebb.at. Auskünfte über ihre Reisemöglichkeiten erhalten unsere KundInnen anhand der ausgehängten Fahrpläne und unter Tel. 05-1717. Die Sonderfahrpläne mit den geänderten Fahrplanzeiten sind an den Haltestellen des Schienenersatzverkehrs ausgehängt. Mit SCOTTY mobil kann man natürlich auch jederzeit auf Fahrplaninformationen für den öffentlichen Verkehr zugreifen und seine Route planen. Die App ist kostenlos für alle gängigen Smartphones, Tablets und Betriebssysteme verfügbar. Wir bitten unsere Fahrgäste für diesen Zeitraum die geänderten Reisebedingungen zu berücksichtigen sowie Kundenwege, Hinweisschilder und Aushänge vor Ort zu beachten.

ÖBB. Heute. Für morgen. Für uns.

Schon heute bringen die ÖBB als umfassender Mobilitätsdienstleister jährlich 477 Millionen Fahrgäste und 105 Millionen Tonnen Güter umweltfreundlich ans Ziel. Besonders klimaschonend sind die Bahnreisenden unterwegs. Denn 100 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern. Die ÖBB gehörten 2019 mit rund 96 Prozent Pünktlichkeit zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Mit Investitionen in die Bahninfrastruktur von über zwei Milliarden Euro jährlich bauen die ÖBB am Bahnsystem für morgen. Konzernweit 41.904 MitarbeiterInnen bei Bus und Bahn sowie zusätzlich rund 2.000 Lehrlinge sorgen dafür, dass täglich rund 1,3 Millionen Reisende sicher an ihr Ziel kommen. Die ÖBB sind das Rückgrat von Gesellschaft und Wirtschaft und sind Österreichs größtes Klimaschutzunternehmen. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

Rückfragehinweis:

DI Christopher Seif
ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation
Pressesprecher Niederösterreich/Burgenland
Tel: +43 664 6170022
E-Mail: christopher.seif@oebb.at
www.oebb.at